

## Vom GTI-Treffen zur EURO-EUPHORIE



### Bilder, die sich gleichen?

#### Eine Region in einer Ausnahmesituation

#### Eine soziokulturelle Analyse von Massenphänomenen

Das GTI Treffen in Reifnitz ist über zwei Jahrzehnte gewachsen. Die Menschen in dieser Region haben sich darauf aus unterschiedlichen Lebensperspektiven auf in Entwicklungsschritten einstellen können. Die Wirtschaft, aber auch die unbedarften Bürger, die nicht nur in ihrer Mobilität eingeschränkt werden, haben einen gewissen Akzeptanz und Toleranz-Pegel gefunden. Auf die Menge der Masse kommt es an, wenn man die qualitative Auswirkung der Dynamik kollektiven Geschehens beurteilt, aber vor allem erleben muss.

Das bekannte Bild vom Seerosenteich, der stetig wächst und wächst, ist aus der Mathematik bekannt. Von einem Tag auf den anderen ist der Teich voll und nichts mehr geht, da kein Platz ist. Übertragen auf die zu erwartende Menschenmasse bei der EURO 2008 in Klagenfurt mag dieses Bild nicht ganz zutreffen, aber es sollte zu denken geben, dass das Fassungsvermögen einer begrenzten Fläche Bedeutung für die Mobilität der betroffenen Menschen hat. Die Erfahrungen, die sich die Exekutive und die öffentlichen Einrichtungen beim GTI Treffen Jahr für Jahr erarbeitet haben, sind bis zu einem gewissen Maße auf noch größere Veranstaltungen übertragbar. Das Wesentliche jedoch im zeitlich begrenzten Zusammentreffen von einheimischer Bevölkerung und fremden Menschenmassen ist die Angst und Abwehr, die in jedem Fall auftritt. Erwartungen, Vorfreude und mentale Ausnahmezustände der Besucher von Großveranstaltungen treffen auf Vorurteile, Revierverteidigungsstrategien und Kundenerwartungen der einheimischen Bevölkerung. Dass man nicht von einer homogenen Masse von Erwartungshaltungen auf beiden Seiten ausgehen kann, das ist klar. Aber wie man sagt, im Detail oder in der Zündstoff bringenden Differenz liegt das Kalkül des Wechselspiels von Mensch und Masse. Wie die Menschen in Kärnten diese auf sie zukommende Ausnahmesituation bewerten war Thema der vorliegenden Untersuchung.

**Untersuchungszeitraum: 22.4.2008 bis 28.4.2008**

**Stichprobe:** Kärntenweit wurden 650 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

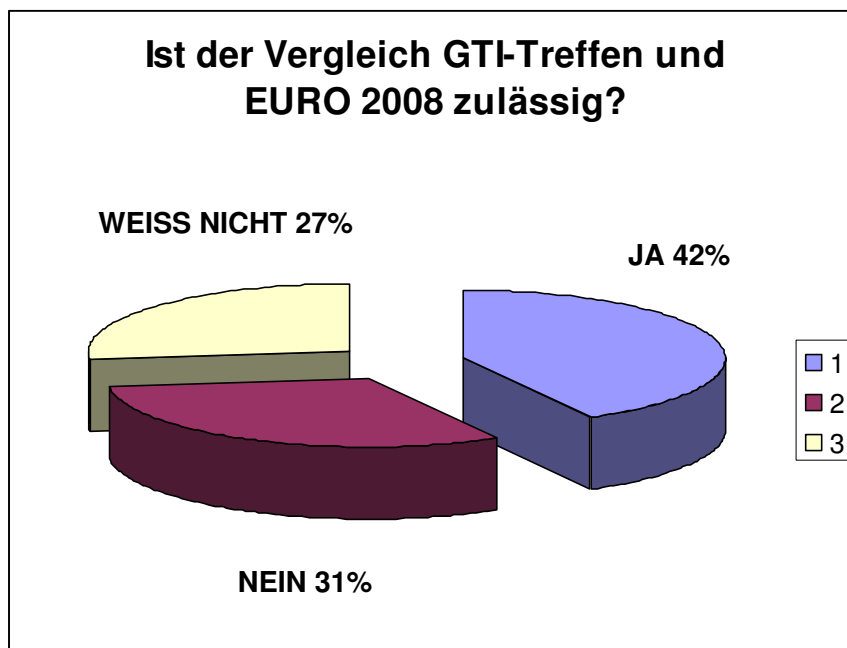
Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

**Frage 1:**

„Ist Ihrer Meinung nach die kommende EURO 2008 als Großveranstaltung mit dem GTI Treffen grundsätzlich vergleichbar?“

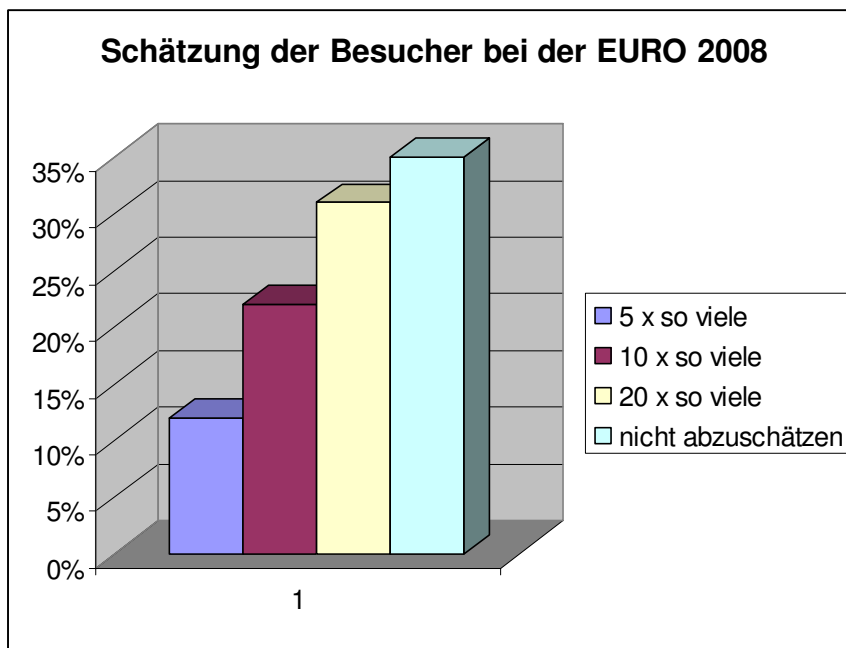
<b>JA</b>	<b>42%</b>
<b>NEIN</b>	<b>31%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>27%</b>



**Frage 2:**

„Wie schätzen Sie den Ansturm von Besuchern bei der EURO 2008 im Vergleich zur Anzahl der Teilnehmer beim GTI -Treffen ein? Es kommen bei der EURO....“

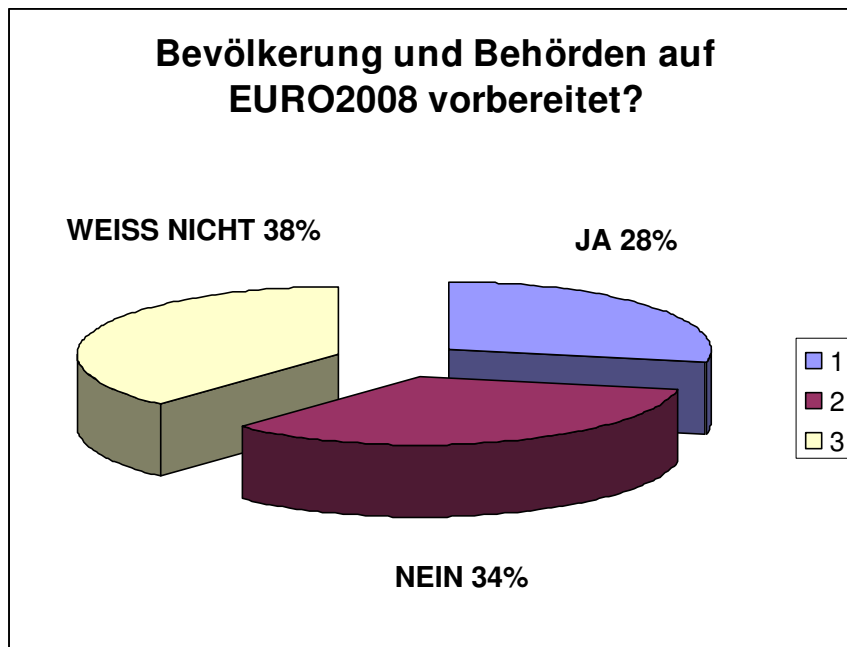
<b>5 x so viele</b>	<b>12%</b>
<b>10 x so viele</b>	<b>22%</b>
<b>20 x so viele</b>	<b>31%</b>
<b>nicht abzuschätzen</b>	<b>35%</b>



**Frage 3:**

„Sind Ihrer Meinung nach die Bevölkerung und die Behörden für das kommende Großereignis der EURO2008 ausreichend vorbereitet?“

<b>JA</b>	<b>28%</b>
<b>NEIN</b>	<b>34%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>38%</b>



**Frage 4:**

„Welche der folgenden Massenphänomene, die beim GTI-Treffen zu beobachten sind, wird es auch bei der EURO 2008 geben?“ **(Mehrfachnennung möglich!)**

<b>Panik vor eingeschränkter Mobilität</b>	<b>81%</b>
<b>Aggressionen, Ängste um Eigentum</b>	<b>78%</b>
<b>Euphorie und Ausgelassenheit</b>	<b>72%</b>
<b>Alkoholexzesse und Vandalismus</b>	<b>84%</b>

